

# Senioren leben gut und gerne in Alsdorf

Stella Vitalis für eine familiäre Gemeinschaft mit Respekt, Würde und Wertschätzung



Umgeben von den wunderschönen alten Bäumen des Mariadorfer Südparks liegt das Stella Vitalis Seniorenzentrum Alsdorf. Wer dann durch die Tür des modernen Gebäudes geht, der betritt „ein Haus voller Leben“, denn so lautet auch das Motto aller bundesweit 18 Einrichtungen von Stella Vitalis.

Die Geschichte des Seniorenzentrums Alsdorf ist eine Erfolgsgeschichte, die vor fast neun Jahren vor den Toren Aachens begann. Das bestätigt nicht zuletzt auch die von Beginn an bis heute große Nachfrage nach Plätzen, denn zu recht war das Haus innerhalb weniger Monate schon voll belegt. „Jedem Menschen begegnen wir hier mit Respekt, mit Würde und mit Wertschätzung“, sagt Leiterin Lisa Esser, „und das spüren unsere Bewohner, jeden Tag und bei allem, was wir tun.“

Das Entrée der Einrichtung hat sich in kürzester Zeit zum beliebten Treffpunkt entwickelt. Hier merkt man schnell, dass das Leben in Gemeinschaft sehr gut gelingen kann. Denn hier empfangen Bewohner ihre Familien und Besucher, hier trifft man sich auch mit den Mitbewohnern und auch mit Mitarbeitern zum regen Austausch. „Hier ist immer etwas los“, sagt Lisa Esser.

Stella Vitalis Senioreneinrichtungen wie die in Alsdorf bauen eine Brücke zwischen jüngeren Menschen und den Senioren. Ein schönes Beispiel dafür ist das Generationenprojekt mit jungen Kickern (10–11 Jahre) vom Fußballverein SV Alemannia Mariadorf. Von den Begegnungen im Seniorenzentrum profitieren Bewohner und Kicker gleichermaßen: die Senioren erleben, dass sich junge Menschen für sie interessieren, und die Jungs lernen den Alltag älterer Menschen kennen und respektvoll mit ihnen umzugehen – das Thema Fußball verbindet! Das wissen auch der Deutsche Fußball Bund und der Westdeutsche Rundfunk: beide werden das Projekt zukünftig begleiten.

Mobil zu sein und auch zu bleiben, das ist Lebensqualität. Und dafür, dass sich ältere Menschen gut an ihre veränderten Lebensbedingungen anpassen können, gibt es im Seniorenzentrum Alsdorf das Rollator-Training. Einsteiger und Fortgeschrittene lernen im „Rollatorparcours“ unter fachmännischer Anleitung den Umgang mit dieser Alltagshilfe – und tun dabei noch etwas für Ihre Fitness.

Leben bedeutet Veränderung und so ist der Umzug in ein Seniorenwohnheim auch immer mit Sorgen und Ängsten verbunden: Was erwartet mich dort? Was ist mit meinen alten Kontakten? Was ist, wenn es mir gesundheitlich nicht gut oder nicht mehr gut geht? Wie stelle ich mir eine palliative Versorgung vor? Im Seniorenzentrum Alsdorf gibt Corinna Sinkovec als Leiterin des Sozialen Dienstes seit Eröffnung der Einrichtung den Bewohnern Sicherheit. Zusammen mit ihren Kolleginnen beantwortet sie ausführlich alle Fragen um die persönliche Eingewöhnung, die ärztliche und pflegerische Versorgung oder die tägliche Routine: sich kennenlernen und gemeinsam herausfinden, was Lebensqualität am Lebensende bedeutet.

Neben dem Leben in der Gemeinschaft und neben der medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Begleitung der Sterbenden gibt es aber auch die schweren Momente des Abschiednehmens. Zusammen mit den Trauernden und den Zurückbleibenden gestalten die Mitarbeiter den letzten Weg und machen ihn zu einem würdigen Abschied. So feiern sie einmal im Jahr einen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, eine Tradition, die das familiäre Zusammenleben im Seniorenzentrum stärkt.

Die hervorragende Entwicklung des Stella Vitalis Seniorenzentrum Alsdorf gründet sich auf die hohe berufliche Qualifikation und das große persönliche Engagement seiner Mitarbeiter. Neben Leiterin Lisa Esser sind noch zahlreiche Mitarbeiter von Beginn an im Unternehmen am Mariadorfer Dreieck. Sie alle arbeiten unter dem Leitsatz „als wär's für unsere eigene Eltern“. Seit April wird das Team von Raimund Romme als Leitende Pflegefachkraft verstärkt. Der Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen wird die hervorragende Qualität des Seniorenzentrums Alsdorf zusammen mit Lisa Esser weiterhin auf dem nachweislich dauerhaft hohen Niveau halten. Denn das Stella Vitalis Seniorenzentrum Alsdorf wird vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) seit seiner Eröffnung durchgehend mit Bestnoten bewertet. Aktuell liegt die Einrichtung mit der Note 1,1 über dem NRW-Durchschnitt.